Kontakt

Landratsamt Pfaffenhofen

Hauptplatz 22 | 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

katastrophenschutz@landratsamt-paf.de

Bürgertelefon im Katastrophenfall
08441 27-260

Anlaufstellen in Ihrer Gemeinde im Notfall

Für alle Bürgerinnen und Bürger werden zentrale Anlaufstellen eingerichtet. Diese sogenannten **„Leuchttürme"** sind im Falle eines langanhaltenden Stromausfalls rund um die Uhr besetzt und unterstützen die Selbst-organisation. Der Leuchtturm ist Orientierungspunkt, Anlauf- und Kontaktstelle für Hilfesuchende.



Außerdem werden in allen Gemeinden **„Wärmestuben"** eingerichtet, für Bürger, die zu Hause keine Möglichkeit haben, die Wohnung zu heizen und auch privat keine andere Unterkunftsmöglichkeit haben.

Das Angebot richtet sich vorrangig an Familien mit kleinen Kindern und ältere Menschen.

Leuchttürme:

- Rathaus Ilmmünster
  Freisinger Str. 3
  85304 Ilmmünster

- Feuerwehrgebäude
  Am Sportplatz 3 A
  85304 Ilmmünster

Wärmestuben:

- Turnhalle der Grundschule Ilmmünster
  Freisinger Str. 8
  85304 Ilmmünster

- Kinderhaus Ilmmünster
  Raiffeisenstr. 3
  85304 Ilmmünster

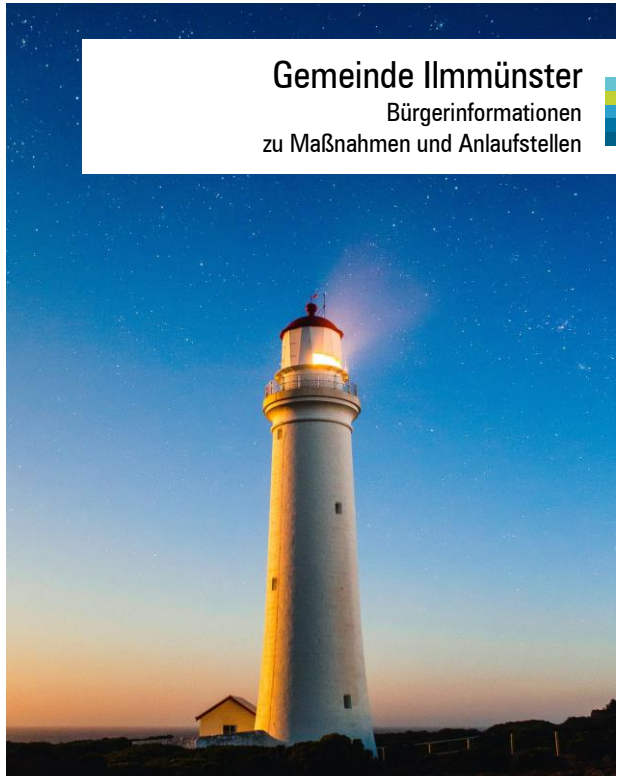
Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Herausgeber: Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel.: 08441 27-0 | Fax: 08441 27-271
poststelle@landratsamt-paf.de
www.landkreis-pfaffenhofen.de

Fotos: © pixabay, Icons: Grafikstudio Exploredesign

Ausgabe 2024

Landkreis PFAFFENHOFEN a.d.Ilm



Gemeinde Ilmmünster

Bürgerinformationen
zu Maßnahmen und Anlaufstellen

Langandauernder Stromausfall („Blackout") im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

landkreis-pfaffenhofen.de

Vorsorge ist wichtig

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ist die kritische Infrastruktur auf einen Stromausfall vorbereitet. Es muss jedoch trotzdem mit starken Einschränkungen des gewohnten Lebensablaufes gerechnet werden. Die Gemeinden haben daher unter anderem für Anlaufstellen im Notfall gesorgt.

Eine zentrale Versorgung der Bevölkerung wird es nicht geben. Daher werden viele alltägliche Dinge nicht zur Verfügung stehen.

Deshalb sorgen auch Sie vor

Überlegen Sie, was Sie als Notvorrat dringend benötigen. Soweit möglich sollten Sie für 10 Tage folgendes zu Hause haben:

- Wasser: 2 Liter pro Tag / Person
- Nahrung: haltbare Lebensmittel, z.B. Gläser/Konserven (Gemüse und Obst), Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch …
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen
- Medizin: Hausapotheke, persönlich lebensnotwendige Medikamente (zum Beispiel Insulin) und Erste-Hilfe-Kasten
- Hygiene-Artikel und Müllbeutel
- Taschenlampe inkl. Batterien oder Kerzen und Zündhölzer
- Radiogerät (batterie- oder solarbetrieben) und Ersatzbatterien
- Kochmöglichkeit im Freien (Campingkocher mit Brennpaste, Gasgrill mit Gasflasche, Kohlegrill mit Kohle)
- ggf. Babynahrung und Windeln
- ggf. Versorgung für Haustiere

Wenn Sie nicht genügend Platz haben, kaufen Sie weniger. Ein paar Vorräte sind besser als gar keine Vorräte.

Was bedeutet kein Strom?



KEIN LICHT
→ Nutzen Sie **Kerzen** oder batteriebetriebene Lampen.



WENIG KOMMUNIKATION
→ Sie erhalten Informationen über das Radio.



EINGESCHRÄNKTE WASSERVERSORGUNG
→ Legen Sie **Vorräte** an.



KEIN ELEKTRONISCHER GELDVERKEHR
→ Haben Sie **Bargeld** im Haus.



KEINE HEIZUNG
→ Stellen Sie sich auf **kalte Temperaturen** ein.



EINKAUF IST UNSICHER
→ Legen Sie **Vorräte** an.



KEINE KÜHLUNG
→ Verwenden Sie **Verderbliches zuerst.**



REDUZIERTE MEDIZINISCHE VERSORGUNG
→ **Leuchttürme** sind Anlaufpunkt **im Notfall.**
→ Legen Sie ggf. **Vorräte** an.

Was ist ein Blackout?



Ein Blackout ist **ein länger andauernder, überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall**. Für uns bedeutet das:

Im ganzen Landkreis und darüber hinaus fällt der Strom für mehrere Stunden aus.

Solche Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden. Es dauert aber, bis die Netze wieder lückenlos funktionieren.

Davon zu unterscheiden sind kurzzeitige oder lokal begrenzte technische Störungen in der Stromversorgung.

So erkennen Sie einen Blackout

- Prüfen Sie, ob die Stromversorgung nur in Ihrem Haus oder auch in Ihrer Umgebung (Nachbarschaft, Straßenlaternen) langandauernd und großflächig unterbrochen ist.
- Testen Sie Telefon, Radio und Internet.

So bekommen Sie aktuelle Informationen

- UKW Radio (der BR berichtet rund um die Uhr)
- Autoradio
- ggf. (mobile) Lautsprecherdurchsagen oder Handzettel / Schaukästen

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet:

www.landkreis-pfaffenhofen.de/katastrophenschutz